

Siegreich Leben – Kapitel Vier:
Rechtfertigung – zu welchen Bedingungen?

DER EINGELÖSTE SCHECK

Nehmen wir einmal an, in einem kleinen Ort – wir nennen ihn Oberdorf – wohnen genau tausend Menschen. Die Leute sind in einer verzweifelten Lage, denn seit einem Jahr hat keiner in diesem Ort mehr Arbeit. Sie wissen nicht wovon sie leben sollen, und wenn sich nicht bald etwas ändert, wird Oberdorf aussterben.

**1000 Menschen arbeitslos,
1000 Familien vor dem
Ruin**



Siegreich Leben – Kapitel Vier:
Rechtfertigung – zu welchen Bedingungen?

Zum Glück ändert sich die Situation schlagartig.
Eines Tages kommt zufällig ein Unternehmer in den
Ort, um zu tanken.



Dort erfährt er, wie es um die Bürger von
Oberdorf steht. Die Menschen tun ihm leid,
und er beschließt, Ihnen eine
Anschubfinanzierung von einer Million EURO
zu geben.

Er beschafft sich die Namen und Adressen
sämtlicher Bürger und
beauftragt seinen Buchhalter, für jeden einen
Scheck über 1000 EURO auszustellen.

Siegreich Leben – Kapitel Vier:
Rechtfertigung – zu welchen Bedingungen?



**WIE SOLL ES WEITER GEHEN?
GROSSE NOT IN OBERDORF**

DER RETTER



Siegreich Leben – Kapitel Vier:
Rechtfertigung – zu welchen Bedingungen?



Als alle Schecks ausgestellt sind, wirft er sie gesammelt in den Briefkasten. Einige Tage später hat jeder den Scheck in den Händen. Einige lösen den Scheck sofort ein und kaufen Lebensmittel. Andere sind skeptisch. „Keiner ist so dumm, fremden Menschen 1000 Euro zu schicken – einfach nur so“ sagen sie und werfen den Scheck weg.

Was will ich mit dieser Geschichte sagen? Jeder Bürger von Oberdorf besaß Tausend Euro, doch ausbezahlt bekamen das Geld nur diejenigen die den Scheck einlösten. Die anderen besaßen das Geld zwar auch, aber sie hatten es nicht. Und solange sie es nicht hatten, nützte es ihnen nichts.

Dieses erfundene Beispiel führt uns zu einem wichtigen Punkt in Sachen Rechtfertigung. Wie jeder Bürger von Oberdorf einen Scheck bekam, so ist auch jeder Mensch in dieser Welt gerechtfertigt worden.

**STOP, DAS STIMMT NICHT
NUR CHRISTEN SIND
GERECHTFERTIGT**

Könnte das Ihr Protest gewesen sein? Ja es ist so. In christlichen Kreisen, eventuell in adventistischen Kreisen wird behauptet, dass Gott den Menschen erst rechtfertigt, wenn er Christ wird. In gewisser Weise ist das richtig, aber darauf werden wir später noch einmal zurückkommen. Zunächst einmal wollen wir die Bibel dazu fragen und Paulus gibt uns eine sehr interessante Antwort darauf.

RÖMER 5, 18 : **ELBERFELDER ÜBERSETZUNG**

18 Wie nun durch die Sünde des Einen die Verdammnis über alle Menschen gekommen ist, **so ist auch durch die Gerechtigkeit des Einen für alle Menschen die Rechtfertigung gekommen**, die zum Leben führt.

RÖM ER 5, 18:

HOFFNUNG FÜR ALLE

Röm 5,18 Es steht also fest: Durch die Sünde eines Menschen - Adam - sind alle Menschen in Tod und Verderben geraten. Aber durch die Erlösungstat eines Menschen - Christus - **haben alle die Chance zu einem neuen Leben mit Gott.**

RÖM ER 5, 18:

GUTE NACHRICHT

18 Also: Durch die Gebotsübertretung des *einen* Menschen kam es dazu, daß alle verurteilt wurden. Ebenso bewirkt die Gehorsamstat des *einen*, daß alle für gerecht erklärt werden und leben.

Als unser Urvater Adam sündigte, wurden mit ihm alle Menschen zu Sündern. Um das zu wissen, muss man nicht einmal die Bibel bemühen, denn das entspricht unserer täglichen Erfahrung.

Ein kurzer Blick in die Zeitung genügt, um alle Zweifel an der Sündhaftigkeit der Menschheit zu zerstreuen. Doch Christus kam, um Adams Tat rückgängig zu machen. Wie durch Adam die ganze Menschheit in die Sünde geraten ist, so wird die ganze Menschheit durch Christus gerechtfertigt.

Siegreich Leben – Kapitel Vier:
Rechtfertigung – zu welchen Bedingungen?

Viele Theologen sind sich darin einig, das Paulus folgendes sagen will:

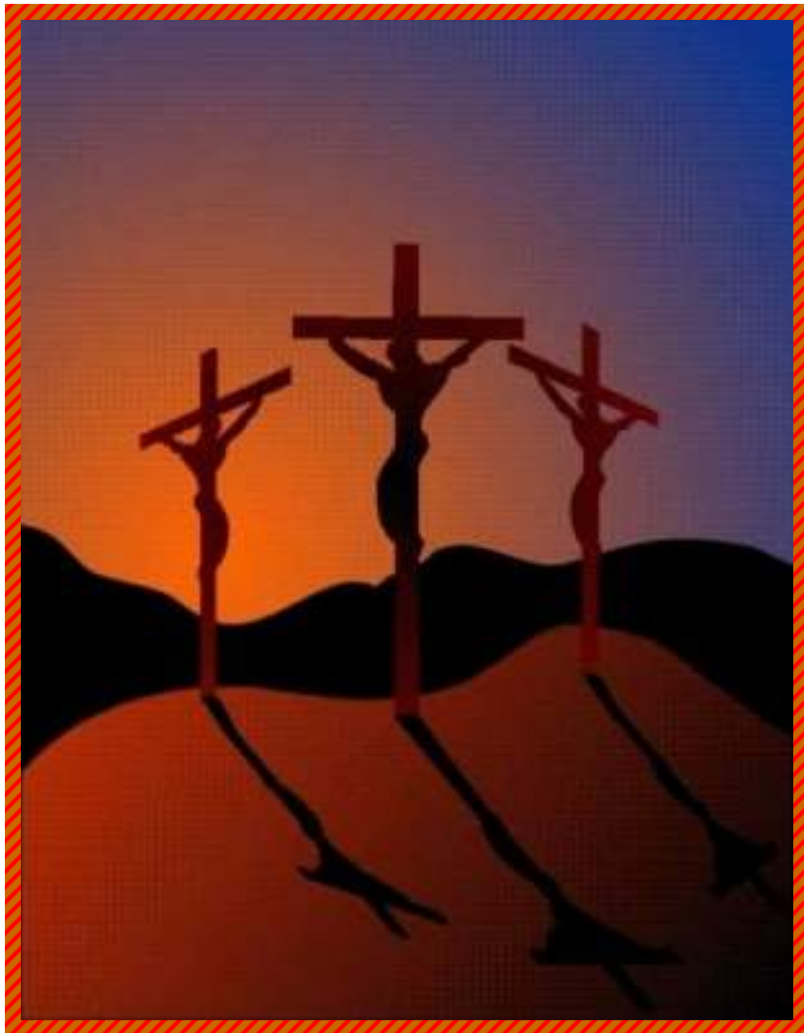


„**MOMENT MAL**“ ist das ihr Protest „**Wird also jeder Mensch der je gelebt hat, in Gottes neuer Welt leben dürfen?**“ Das hat Paulus nicht gesagt und das hat er auch nicht gemeint. Was hat denn Paulus gesagt?

Siegreich Leben – Kapitel Vier:
Rechtfertigung – zu welchen Bedingungen?

„ Als Christus am Kreuz starb, bezahlte er die Schuld für die Sünden jedes Menschen – wann immer und wie er auch gelebt haben mag. Das allein genügt aber nicht, um die Schuld tatsächlich zu tilgen. Jeder Sünder muss damit einverstanden sein und dieses Geschenk der Rechtfertigung auch für sich in Anspruch nehmen.

MEINE SCHULD IST GETILGT



Haben Sie das Geschenk der Rechtfertigung durch den Glauben angenommen, haben Sie Vergebung empfangen?

WENN ICH DAS GESCHENK DER RECHTFERTIGUNG ANNEHME



Habe ich Vergebung meiner Sünden erhalten,
gleichgültig wie viel und wie oft ich in der Vergangenheit
gesündigt habe.

Durch das Blut Jesu bin ich frei gekauft, und durch die
Annahme der Rechtfertigung aus Glauben betrachtet
mich Gott so, als wenn ich nie gesündigt hätte.

Siegreich Leben – Kapitel Vier:
Rechtfertigung – zu welchen Bedingungen?

An diese Stelle gehört die Geschichte vom Oberdorf.
Jeder Einwohner besaß 1000 Euro, aber nicht jeder
hatte das Geld auch zur Verfügung. Nur diejenigen, die
ihren Scheck einlösten, hatten etwas von ihrem Besitz.

**HABE ICH EINEN GEWINN
VON MEINEM BESITZ ???**



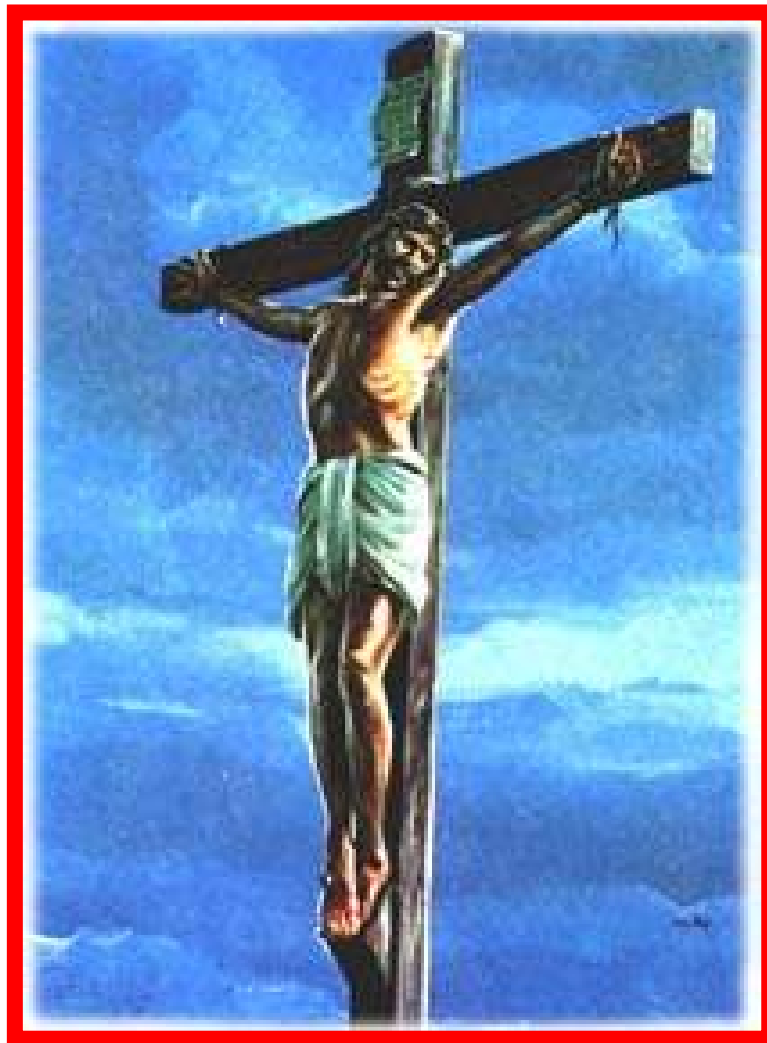
**NUR DIEJENIGEN DIE
IHREN SCHECK AUCH
EINLÖSTEN HATTEN
ETWAS VON IHREM
BESITZ.**

So ist das auch mit der Rechtfertigung. Jesus bezahlte
den Preis für jeden Menschen.

Siegreich Leben – Kapitel Vier:
Rechtfertigung – zu welchen Bedingungen?

Jeder Sünder besitzt die Rechtfertigung. Sie ist praktisch auf sein Konto überwiesen worden, als Christus am Kreuz für alle Menschen starb.

Allerdings haben nur diejenigen, die diesen Scheck einlösen, wirklich etwas von der Rechtfertigung, die ihnen theoretisch zur Verfügung steht.



Mein Bankkonto:
Rechtfertigung durch Jesus

Siegreich Leben – Kapitel Vier:
Rechtfertigung – zu welchen Bedingungen?



Nur diejenigen, die den Scheck
einlösen, können die
Rechtfertigung im Glauben
in Anspruch nehmen.

Siegreich Leben – Kapitel Vier:
Rechtfertigung – zu welchen Bedingungen?



HABEN SIE DEN SCHECK

EINGELÖST ?????

DEN SCHECK EINLÖSEN

Die Frage lautet: Was heißt „**den Scheck einlösen**“?
Oder anders gefragt: **Unter welchen Bedingungen
wird die Rechtfertigung für uns verfügbar?**

Bevor wir auf diese Frage eine Antwort suchen, möchte
ich darauf zu sprechen kommen, welche Bedingungen
Nicht gestellt werden:

- Tadelloses Verhalten
- Gute Werke
- Ich muss gut sein

RÖM 3, 20:
LUTHER – ÜBERSETZUNG:

**darum dass kein Fleisch durch des Gesetzes
Werke vor ihm gerecht sein kann; denn durch
das Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde.**

Und an einer anderen Stelle sagt Paulus:

EPHESER 2, 8-9:
LUTHER - ÜBERSETZUNG:

8)Denn aus Gnade seid ihr selig geworden durch den Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es,

9)nicht aus den Werken, auf das sich nicht jemand rühme.

(10)Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus (a) zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.

Wir Christen neigen zu der Ansicht, wir müssten unser Verhalten irgendwie aufpolieren, um Gott gnädig zu stimmen und seinen Vorstellungen zu genügen. Das ist genau der theologische Fehler den viele Pastoren, Prediger und Gemeindeglieder machen. Es stimmt einfach nicht, und die Heilige Schrift liefert dafür unzählige Beweise, dass Gott seine Beziehung zum Menschen bei jeder sündigen Tat abbricht und den Sünder zurückweist oder ablehnt.

Aber wenn wir sagen, dass wir nicht durch Werke erlöst werden, wissen wir bisher nur, wie wir nicht zu den 1000 € kommen. Damit ist noch nicht gesagt, wie wir die 1000 € bekommen. Wenn jeder Mensch bereits gerechtfertigt ist, aber nur bestimmte Leute davon profitieren, möchten wir natürlich gerne wissen, unter welchen Bedingungen wir uns die Rechtfertigung aneignen können, die eigentlich schon als Guthaben auf unserem Konto steht.

Siegreich Leben – Kapitel Vier:
Rechtfertigung – zu welchen Bedingungen?

MEIN KONTOAUSZUG



Gerechtfertigt – freigesprochen durch den Glauben an Jesus Christus.
Ich habe Vergebung meiner Sünden – obwohl meine Schuld bewiesen
ist. Obwohl mein Todesurteil feststeht.

**Z W E I VORRAUSSETZUNGEN
FÜR DIE
RECHTFERTIGUNG SIND NOTWENDIG**

1) DER GLAUBE:

Die erste Voraussetzung zum Empfangen der Rechtfertigung ist der Glaube.

VERTRAUEN

**GLAUBEN
IST**



**DASS
GOTT
MICH**

ERLÖST HAT

Siegreich Leben – Kapitel Vier:
Rechtfertigung – zu welchen Bedingungen?

EPHESER 2,8-9:

LUTHER – ÜBERSETZUNG:

Eph 2,8 Denn aus Gnade seid ihr selig geworden durch den Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es,

Eph 2,9 nicht aus den Werken, auf das sich nicht jemand rühme.

RÖMER 3, 22:

LUTHER – ÜBERSETZUNG – 1912

Röm 3,22 Ich sage aber von solcher Gerechtigkeit vor Gott, die da kommt durch den Glauben an Jesum Christum zu allen und auf alle, die da glauben.

Darauf werden wir näher eingehen, nachdem wir uns mit der zweiten Vorraussetzung befasst haben.

2) DIE BUSSE:

Die zweite Vorraussetzung zum Empfangen der Rechtfertigung ist Busse. Das ist ein durch und durch Biblisches Konzept. Johannes der Täufer und Jesus selbst gehen übereinstimmend darauf ein:

Matthäus 3, 2:

Mt 3,1 Zu der Zeit kam Johannes der Täufer und predigte in der Wüste des jüdischen Landes

Mt 3,2 und sprach: Tut Buße, das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!

MATTHÄUS 4, 17:

Mt 4,17 Von der Zeit an fing Jesus an, zu predigen und zu sagen: Tut Buße, das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!

Als den Menschen bewusst wurde, was sie getan hatten – nämlich den Sohn Gottes gekreuzigt -, da fragten sie: **“ WAS SOLLEN WIR TUN? “** Petrus antwortete knapp und eindeutig:

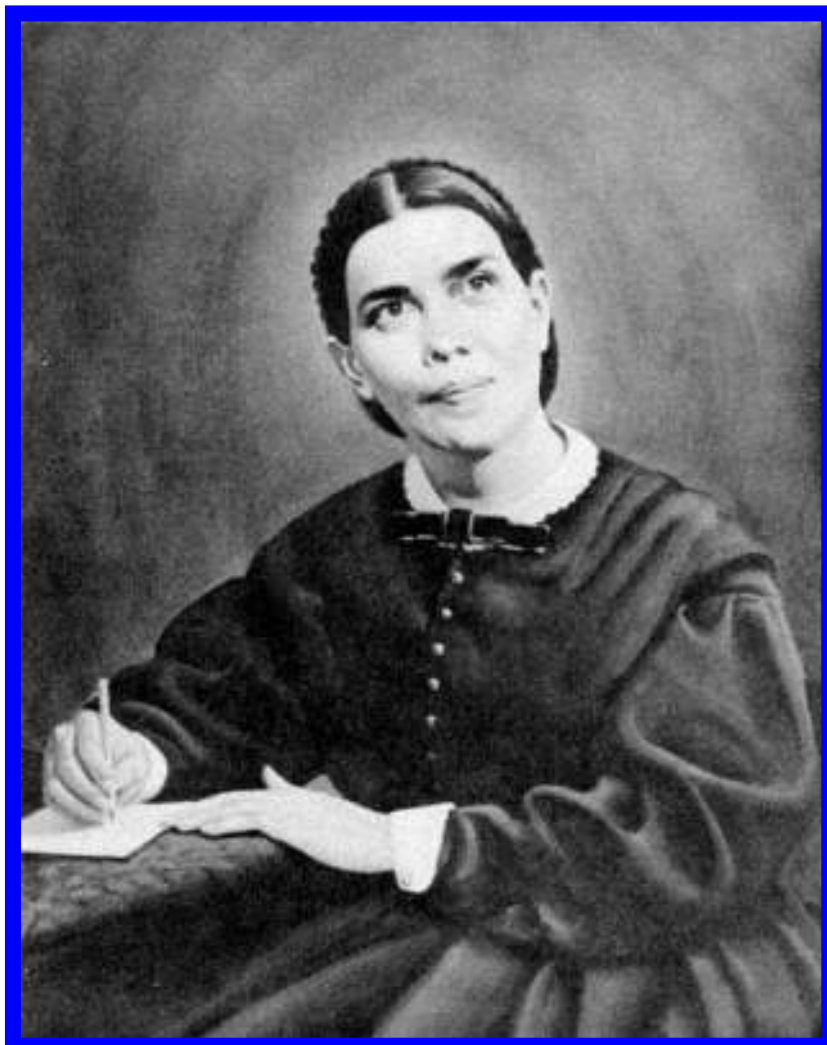
APOSTELGESCHICHTE 2,38:

Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und lasse sich ein jeglicher taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes.

Warum ist die Busse so wichtig für die Erlösung und das Erlangen der Rechtfertigung?

Die Busse zeigt unsere Einstellung zur Sünde. Gott erlöst uns von Sünde, von unserem sündigen Charakter. Wenn er uns rechtfertigt, dann erklärt er, dass wir keiner Sünde schuldig sind. Deshalb verlangt er von uns, unsere Sünden zu bereuen.

In diesem Zusammenhang gefällt mir Ellen Whites schlichte Definition der Busse: (Nachzulesen in: „ **STEPS ZU CHRIST – SEITE 23)**



BUSSE UMFASST DAS LEID ÜBER SÜNDE UND DIE ABKEHR VON SÜNDE

Wir wollen uns diesen schlichten, einfachen und dennoch bedeutungsvollen Satz einmal genauer ansehen. Er hat zwei Teile. Busse umfasst: **LEID ÜBER SÜNDE** und **ABKEHR VON SÜNDE**.

Beachten wir den Unterschied: **DAS LEID ÜBER DIE SÜNDE IST EINE EINSTELLUNG. DIE ABKEHR VON SÜNDE IST EINE TAT. Wobei mit „TAT“ nicht gute Werke gemeint sind, mit denen wir die Erlösung in irgendeiner Form verdienen könnten.**

Jesu Gleichnis vom „Verlorenen Sohn“ gibt dazu ganz klar die Richtung vor.

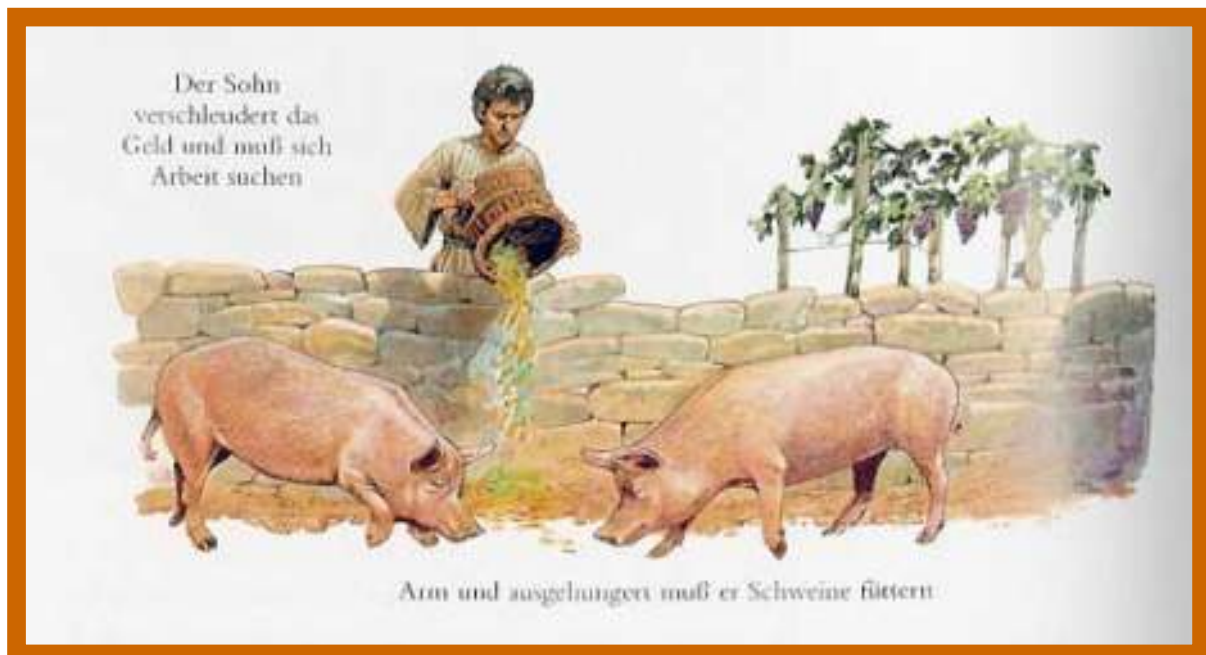


DER JÜNGERE SOHN VERLÄSST DAS HAUS

Der Jüngere
das Haus und
des elterlichen
Nachdem er
durchgebracht
er sich als
durchschlagen.



Sohn verließ
nahm ein drittel
Besitzes mit.
alles Geld
hatte, musste
Schweinehirte



Da draußen im Schmutz und Dreck wurde
ihm bewusst, was er leichtsinnig
aufgegeben hatte. Er sehnte sich nach
Hause.

ICH WILL HEIM ZU MEINEM PAPA



LUKAS 15, 13 - 24:

13 Und nicht lange danach sammelte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land; und dort **a** brachte er sein Erbteil durch mit Prassen.

14 Als er nun all das Seine verbraucht hatte, kam eine große Hungersnot über jenes Land, und er fing an zu darben

15 und ging hin und hängte sich an einen Bürger jenes Landes; der schickte ihn auf seinen Acker, die Säue zu hüten.

16 Und er begehrte, seinen Bauch zu füllen mit den Schoten, die die Säue fraßen; und niemand gab sie ihm. A

17 Da ging er in sich und sprach: Wie viele Tagelöhner hat mein Vater, die Brot in Fülle haben, und ich verderbe hier im Hunger!

18 Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir. A

19 Ich bin hinfort nicht mehr wert, daß ich dein Sohn heiße; mache mich zu einem deiner Tagelöhner!

20 Und er machte sich auf und kam zu seinem Vater. Als er aber noch weit entfernt war, sah ihn sein Vater, und es jammerte ihn; er lief und fiel ihm um den Hals und küßte ihn.

21 Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir; ich bin hinfort nicht mehr wert, daß ich dein Sohn heiße.

22 Aber der Vater sprach zu seinen Knechten: Bringt schnell das beste Gewand her und zieht es ihm an und gebt ihm einen Ring an seine Hand und Schuhe an seine Füße

23 und bringt das gemästete Kalb und schlachtet's; laßt uns essen und fröhlich sein!

24 Denn dieser **a** mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an, fröhlich zu sein.

DER VERLORENE SOHN FÄNGT LAUT AN ZU DENKEN

Die Knechte meines Vaters sind besser dran als ich, ich werde heimgehen und sagen: „**VATER ich habe mich gegen Gott und dich versündigt; ich verdiene es nicht, dein Sohn genannt zu werden. Stell mich als Hilfsarbeiter ein, aber lass mich wieder bei dir wohnen.**“ (LUKAS 15, 18 – 19)

Allerdings beließ er es nicht bei dem Vorhaben, sondern er machte sich tatsächlich auf den Weg.



Als er zu Hause ankam, sagte er: „ **VATER, ICH HABE MICH GEGEN DEN HIMMEL UND GEGEN DICH VERSÜNDIGT UND VERDIENE ES NICHT MEHR, DEIN SOHN GENANNT ZU WERDEN**“

DIE ZWEI ELEMENTE ECHTER BUSSE SIND

In dieser Geschichte finden sich beide Elemente echter Busse, die Ellen White im oben genannten Zitat erwähnt: **1) LEID ÜBER DIE SÜNDE (EINSTELLUNG) 2) ABKEHR VON SÜNDE (TAT)**

DIE EINSTELLUNG WIRD MIT DEN WORTEN DEUTLICH:

Die Knechte meines Vaters sind besser dran als ich, ich werde heimgehen und sagen: „ **VATER ich habe mich gegen Gott und dich versündigt; ich verdiene es nicht, dein Sohn genannt zu werden. Stell mich als Hilfsarbeiter ein, aber lass mich wieder bei dir wohnen.**“ (**LUKAS 15, 18 – 19**)

2) ABKEHR VON SÜNDE (TAT)

Die Tat wird in seiner Handlungsweise deutlich. Er macht sich auf den Weg nach Haus, und als er zu Hause ankommt, bekennt er dem Vater seine Schuld.

LUKAS 15, 20 - 21:

21 Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir; ich bin hinfert nicht mehr wert, daß ich dein Sohn heiße.
22 Aber der Vater sprach zu seinen Knechten: Bringt schnell das beste Gewand her und zieht es ihm an und gebt ihm einen Ring an seine Hand und Schuhe an seine Füße

Siegreich Leben – Kapitel Vier:
Rechtfertigung – zu welchen Bedingungen?

UND WIE REAGIERT DER VATER ?



22 Aber der Vater sprach zu seinen Knechten: Bringt schnell das beste Gewand her und zieht es ihm an und gebt ihm einen Ring an seine Hand und Schuhe an seine Füße

23 und bringt das gemästete Kalb und schlachtet's; laßt uns essen und fröhlich sein!

24 Denn dieser a mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an, fröhlich zu sein.

**DAS IST DER SPRINGENDE PUNKT IN
DIESER GESCHICHTE UND
ZUGLEICH FÜR DAS VERSTÄNDNIS
DER RECHTFERTIGUNG.**

Der Vater sagt nicht: „ Schön, dass du wieder da bist, aber bevor du das saubere Kleid anziehst musst du dich von Kopf bis Fuß waschen!“

Es heißt lediglich: „Bringt das beste Kleid hervor und tut es ihm an“

Dieser Vorgang symbolisiert, dass das Kleid der Gerechtigkeit Christi unsere Sünden bedeckt. Gott fordert nicht von uns, alle Sünden – zu mindestens die schmutzigsten – zu überwinden, bevor er uns mit dem Kleid der Gerechtigkeit Christi beschenkt.

Die Gerechtigkeit Christi bedeckt alle unsere Sünden, wie das neue Kleid alle Schmutzflecke des Körpers bedeckt.

Siegreich Leben – Kapitel Vier:
Rechtfertigung – zu welchen Bedingungen?



**DIE GERECHTIKEIT
CHRISTI BEDECKT
ALLE UNSERE SÜNDEN**

Siegreich Leben – Kapitel Vier:
Rechtfertigung – zu welchen Bedingungen?

Christi vollkommenes Wesen tritt an die Stelle unseres verdorbenen Wesens, und wir werden von Gott angenommen, als hätten wir nie gesündigt.



Christi Kreuz und Blut sind der einzige Grund für mein weißes Kleid der Gerechtigkeit. Ein einzigartiges Geschenk Gottes.

Siegreich Leben – Kapitel Vier:
Rechtfertigung – zu welchen Bedingungen?



Siegreich Leben – Kapitel Vier:
Rechtfertigung – zu welchen Bedingungen?

Ich bin sündlos in den Augen Gottes, weil
Jesus sie getilgt hat.

WAS IST DAS FÜR EIN UNGLAUBLICHER GOTT, DER SO GNÄDIG MIT MIR UMGEHT

Gott betrachtet nicht mein sündiges, schmutziges Kleid,
sondern er betrachtet mich durch den Sündenfilter „JESUS
CHRISTUS“ als hätte ich nie gesündigt.



Siegreich Leben – Kapitel Vier:
Rechtfertigung – zu welchen Bedingungen?

KENNST DU DEN SÜNDENFILTER JESUS CHRISTUS ?



In diesem Zusammenhang möchte ich eine ganz praktische Frage stellen: Wird uns Gott dieses Kleid jedes Mal ausziehen, wenn wir eine Sünde begehen? Die Antwort heißt:

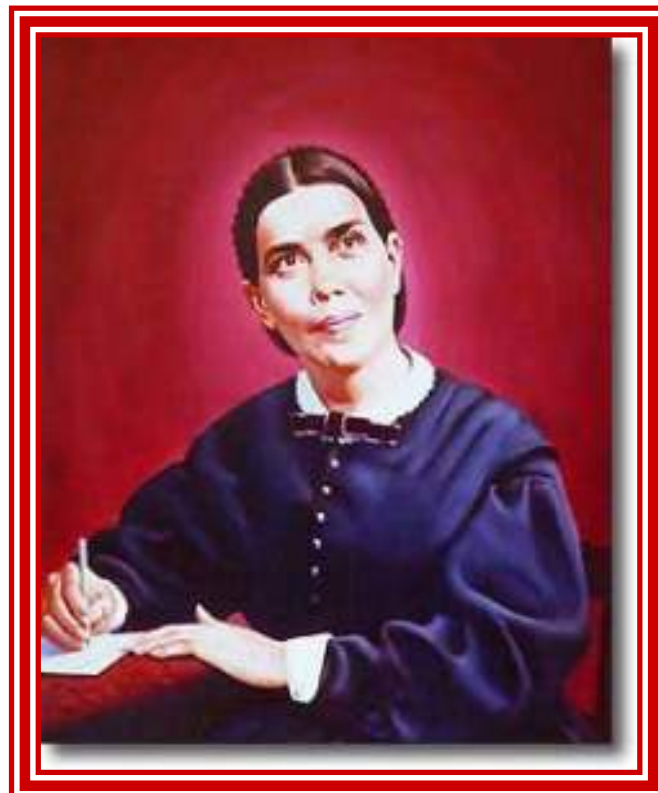
**NEIN UND
NOCHMALS
NEIN**

Siegreich Leben – Kapitel Vier:
Rechtfertigung – zu welchen Bedingungen?

Ellen White hat auch dazu eine Aussage gemacht:

„ Wenn das Verlangen im Herzen besteht, Gott zu gehorchen, dann nimmt Jesus solche Bereitschaft und solches Bemühen als den besten Dienst des Menschen an, und was dann noch fehlt, gleicht er durch seine eigenen göttlichen Verdienste aus „

Das Zitat von Ellen White kann
gelesen werden in:
Für die Gemeinde geschrieben –
Band 1 – Seite 403



Auch in diesem Zitat von Ellen
White finden sich die beiden
Elemente echter Busse:

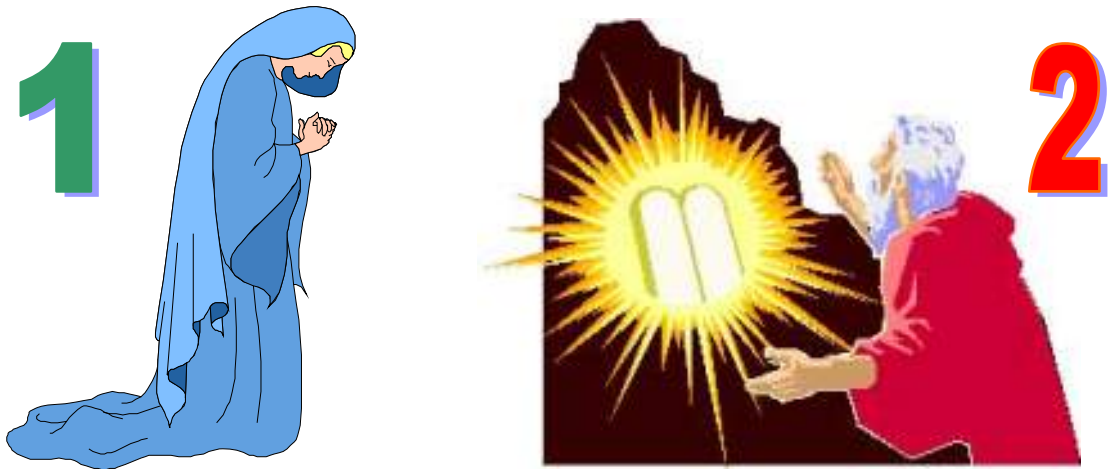
„WENN DAS VERLANGEN
IM HERZEN BESTEHT,
GOTT ZU GEHORCHEN“ -

das ist Leid über die Sünde
(Einstellung zur Sünde)

„.....WENN MAN SICH
UM DIESES ZIEL BEMÜHT“

das ist Abkehr von der Sünde
(TAT)

Siegreich Leben – Kapitel Vier:
Rechtfertigung – zu welchen Bedingungen?



1) Das Verlangen, Gott zu gehorchen – das Leid über meinen sündigen Charakter mit seinen sündigen Taten – kann mir nur der heilige Geist schenken in dem ich mich im Gebet zu Jesus Christus wende.

2) Sich um das Ziel bemühen – mit anderen Worten die Abkehr von der Sünde besteht darin, dass ich mich aufmache und nach Hause gehe, zum Vaterhaus, und wie der verlorene Sohn meine Schuld bekenne.

**Der verlorene Sohn
ist in Wirklichkeit
gar nicht verloren,
weil der Vater ihn
immer geliebt hat.**

Siegreich Leben – Kapitel Vier:
Rechtfertigung – zu welchen Bedingungen?



Sobald die beiden genannten Elemente vorhanden sind, gleicht Jesus das fehlende durch seine „**Göttlichen Verdienste**“ aus.

Wie sieht das ganz praktisch aus? Was ist das Fehlende? Das Fehlende sind die Fehler, die wir begehen, während wir uns gegen Satans Angriffe wehren und das Richtige zu tun versuchen. Im Klartext: Das Fehlende sind unsere Sünden.

In dem Zitat von Ellen White ist doch nicht die Rede davon, dass Jesus das Fehlende ausgleicht, in dem er die Beziehung zu uns abbricht? Oder dass er uns jedes Mal das Kleid seiner Gerechtigkeit herunter reißt, wenn wir sündigen?

NEIN UND NOCHMALS NEIN.

Ich denke, Adventisten sind sich in Folgendem einig: Wenn wir zum ersten Mal zu Christus kommen, vergibt er uns und erklärt uns trotz aller begangener Sünden für gerecht.

Aber meiner Ansicht nach ist Rechtfertigung ein Gewand, das Gott uns einmal „anzieht“, und das wir zugleich unser ganzes Christenleben lang tragen.

Solange wir das Kleid der Gerechtigkeit nicht selbst ausziehen, rechtfertigt Gott uns sofort, wenn wir Fehler begehen. Die Beziehung zu Gott – und damit unsere Heilsgewissheit – wird dadurch nicht zerstört.

**DIE RECHTFERTIGUNG
IST EIN KLEID, EIN
GEWAND DAS GOTT
UNS EINMAL ANZIEHT**

Siegreich Leben – Kapitel Vier:
Rechtfertigung – zu welchen Bedingungen?



Siegreich Leben – Kapitel Vier:
Rechtfertigung – zu welchen Bedingungen?

**und das wir ein ganzes
Christenleben lang tragen.**



SOLANGE WIR DAS KLEID DER
GERECHTIGKEIT NICHT SELBST AUSZIEHEN,
RECHTFERTIGT GOTT UNS SOFORT, WENN
WIR FEHLER BEGEHEN. DIE BEZIEHUNG ZU
GOTT – UND DAMIT UNSERE
HEILSGEWISSHEIT WIRD DADURCH JEDEN-
FALLS NICHT ZERSTÖRT.

Was sind die Folgen der richtig verstandenen Rechtfertigung aus dem Glauben?

**Apostelgeschichte 2, 42 – 47;
Gute Nachricht Übersetzung**

Das Leben der Gemeinde

42 Sie alle widmeten sich eifrig dem, was für sie als Gemeinde wichtig war: Sie ließen sich von den Aposteln unterweisen, sie hielten in gegenseitiger Liebe zusammen, sie feierten das Mahl des Herrn,^A und sie beteten gemeinsam.

43 Durch die Apostel geschahen viele staunenswerte Wundertaten, und alle in Jerusalem spürten, daß hier wirklich Gott am Werk war.

44 Alle, die zum Glauben gekommen waren, bildeten eine enge Gemeinschaft und taten ihren ganzen Besitz zusammen. ^A

45 Von Fall zu Fall verkauften sie Grundstücke und Wertgegenstände und verteilten den Erlös unter die Bedürftigen in der Gemeinde.

46 Tag für Tag versammelten sie sich einmütig im Tempel, und in ihren Häusern hielten sie das Mahl des Herrn und aßen gemeinsam, mit jubelnder Freude und reinem Herzen. **A**

47 Sie priesen Gott und wurden vom ganzen Volk geachtet.

Der Herr aber führte ihnen jeden Tag weitere Menschen zu, die gerettet werden sollten.



Das Geschenk des Bettlers

Ich ging die Straße hinunter ...
Ein bedürftiger, gebrechlicher Greis hielt mich an.
Entzündete, tränende Augen, fahlblaue Lippen,
zerfetzte Lumpen, unsaubere Schwären ...
Oh, wie schrecklich hatte die Not dieses unglückliche
Geschöpf verunstaltet!
Er streckte mir seine gerötete, geschwollene,
schmutzige Hand hin ...
Er stöhnte, er ächzte um Hilfe.
Ich begann, all meine Taschen zu durchsuchen ...
Aber weder Geldbeutel, noch Uhr, nicht einmal das
Taschentuch war da.
Ich hatte nichts mitgenommen.
Der Bettler aber wartete noch immer ...
und seine ausgestreckte Hand bebte und zitterte vor
Schwäche.
Verwirrt und verlegen ergriff ich mit kräftigem Druck
diese schmutzige, zitternde Hand ...

***"Zürn mir nicht, Bruder; ich habe gar nichts bei
mir, mein Bruder."***

Der Bettler richtete seine entzündeten Augen auf
mich; ein Lächeln kam auf seine fahlen Lippen -
und dann drückte auch er meine erkalteten Finger.

***"Laß es gut sein, Bruder", sagte er leise;
"auch dafür bin ich dir dankbar. Auch das ist eine
Gabe, mein Bruder."***

Da fühlte ich, daß auch ich von meinem Bruder eine
Gabe empfangen hatte.

Iwan Turgenjew